

Informationsveranstaltung Gebührenmodell

Bern, 21. Januar 2023

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Zwei sportlich äusserst erfolgreiche Jahre liegen hinter uns...

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS





SPONSORS



PARTNERS



Arbeiten wir daran, dass dies so bleibt!

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



- DV am 22./23. April 2023 am Campus Sursee
- Neben Standardtraktanden ein wichtiges Traktandum für die Zukunft des Verbandes: **Überarbeitung des Gebührenmodell**
- Diese Veranstaltung soll Informationen geben und Ihre Fragen beantworten

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Ausgangslage

- Bestehendes Gebührenmodell seit vielen Jahren unverändert. Ebenfalls Höhe der Gebühren
- Corona-Krise hat gezeigt, dass Finanzierung des Verbandes bei Krisen sehr grosse Risiken birgt. (Energienangellage als nächste Krise?)
- Verband hat in den letzten Jahren die Kosten massiv gesenkt; kein weiteres Potential.
- Verband hat derzeit grosse sportliche Erfolge bei Schwimmen und Diving und Potential bei Damen-Wasserball, ist aber nur beschränkt visibel.
- Verband hat/hatte grosse Krise bei Artistic Swimming und ist dort negativ visibel.
- Verband ist finanziell stabil und sollte sich nach der nun erfolgten finanziellen Konsolidierung weiterentwickeln können.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS

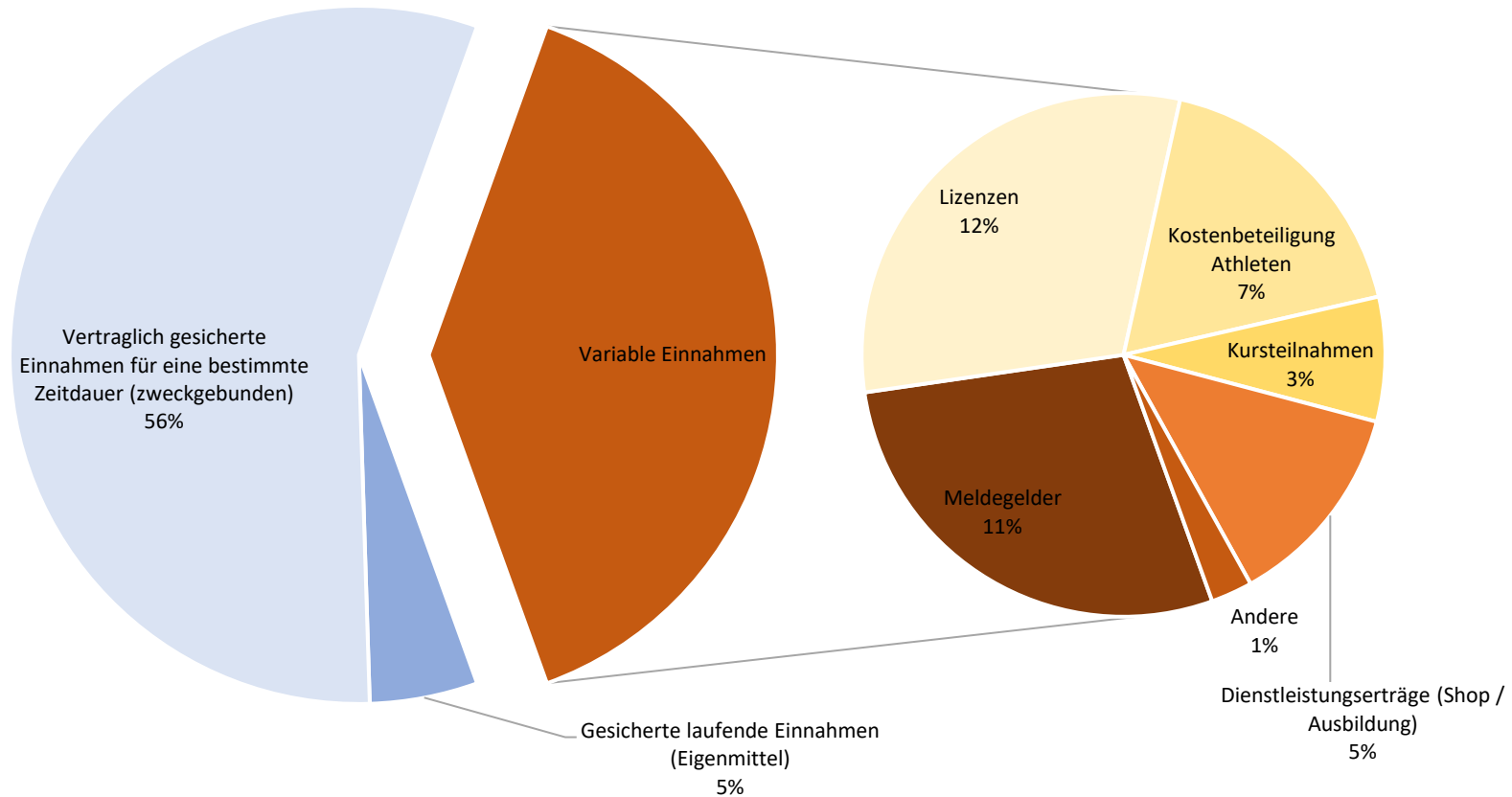


Bestehende Finanzierung

- Gesicherte laufende Einnahmen = Mitgliederbeiträge **5% (!)**
- Vertraglich 'gesicherte' Einnahmen (zweckgebunden) (BASPO/Swiss Olympic) **55%**
 - an sportliche Erfolge und Erfüllung Leistungsvereinbarung gebunden!
 - Rückstufung Artistic Swimming MINUS CHF 260'000/ Jahr (mind. 4 Jahre = 1 Mio)
- Variable Einnahmen (Meldegelder, Lizenzen, Kostenbeteiligung Athlet:innen) **40%**
 - Sehr grosser Einbruch in Krise weil keine Meldegelder und sehr wenige Lizenzen
 - Bei Diving und Artistic Swimming sehr hohe Kostenbeteiligung für Athlet:innen

**Fazit: Die gesicherte Finanzierung des Verbandes basiert auf 5% (!) der Einnahmen.
Ohne Hilfsmittel des Bundes hätte der Verband die Corona-Krise nicht überlebt!**

Finanzierungsstruktur mit Detail der **variablen** Einnahmen (40%)



SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Ziele der Gebühren-Neugestaltung I

1. Vereinfachung des Gebührenmodells
2. Starke Reduktion des Finanzierungsrisikos für den Verband
3. Förderung der Professionalisierung und der Dienstleistungen für Mitglieder
 - a) Führen einer Mitgliederdatenbank
 - b) Richterwesen zentralisieren (nationaler Level)
 - c) Breitensport fördern (Auftrag BASPO und Swiss Olympic)
 - d) Regionalverbände unterstützen

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Ziele der Gebühren-Neugestaltung II

1. Sicherstellung der Investitionsfähigkeit des Verbandes (Digitalisierung)
2. Auf- und Ausbau von PR- und Marketing-Aktivitäten zur verbesserten **Visibilität der Sportarten/Vereine** (int. Wettkämpfe, Medienarbeit, Gewinnung von Sponsoren)

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Ziel 1: Vereinfachung des Gebührenmodells (I)

Aktuell Beispiel 1:

A-Mitglied mit 450 Mitgliedern, betreibt alle vier Sportarten und hat mehr als 150 Jahreslizenzen

Basisbeitrag	650.-
Solidaritätsbeitrag	450 (1.-/Mitglied)
Aktivität vier Sportarten	440.-
Ergänzender Beitrag	1850.-
Total	3390.-/Jahr (8 Vereine zahlen mehr als 3390.-/Jahr)

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Ziel 1: Vereinfachung des Gebührenmodells (II)

Aktuell Beispiel 2:

A-Mitglied, betreibt 2 Sportarten, mit 250 Mitgliedern und 55 Lizenzen

Basisbeitrag	650.-
Solidaritätsbeitrag	250 (1.-/Mitglied)
Aktivität zwei Sportarten	220.-
Ergänzender Beitrag	1130.-
Total	2250.-/Jahr (33 Vereine zahlen mehr als 2250.-)

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Ziel 1: Vereinfachung des Gebührenmodells (III)

FAZIT:

- Administrativ aufwändig, weil verschiedene, jährlich wechselnde Positionen.
- 79 Vereine zahlen aktuell mehr als 1500.-/Jahr Verbandsgebühr.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Ziel 2: Starke Reduktion des Finanzierungsrisikos für den Verband

- 55% der aktuellen Einnahmen sind an Leistungsvereinbarungen mit Swiss Olympic und dem BASPO gebunden. Ein Leistungseinbruch (Beispiel Artistic Swimming) hat sehr grosse finanzielle Konsequenzen.
- 40% der Einnahmen sind variabel (Lizenzen, Meldegelder, Athlet:innen Beiträge) und stark krisenanfällig. Ohne Wettkämpfe keine Einnahmen!
- Nur < 5% der Einnahmen sind gesichert. Bei einem Jahresbudget von rund 6 Mio. sind das 270'000.-(!)
- Keine Organisation sollte ein solches finanzielles Risiko eingehen.

Ziel 3: Förderung der Professionalisierung

- 55% der aktuellen Einnahmen sind an Leistungsvereinbarungen mit Swiss Olympic und dem BASPO gebunden.
- Die Anforderungen werden laufend höher und komplexer (Administration, Konzept, Breitensport, Leistungssport).
- Die Anforderungen können nur durch Angestellte (Nationaltrainer, Chef Leistungssport, Fachpersonen Ausbildung und administratives Personal) erfüllt werden.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Ziel 4: Ausbau der Dienstleistungen für Mitglieder (I)

Die Mitgliedschaft im Schwimmverband ermöglicht Anfängern bis Spitzenathleten, das Ausbildungs- und Wettkampfangebot zu nutzen. Der Verband leistet dafür:

- Führen und Unterhalt einer Datenbank/Mitgliederkartei
- Führen einer Richterkartei
- Ausbildung von Leitern/Trainern/Richtern
- Erstellen der Wettkampfstrukturen/ Wettkampfprogramm (Kids Liga, Futura)
- Erstellen und Anpassen der Reglemente (Statuten, Sportarten, Ethik-Statut, Anti-Doping und Swiss Sport Integrity)
- Führen einer Datenbank mit offiziellen Resultaten
- Pflegen und Vergabe eines anerkannten Qualitätslabels für Schwimmschulen. (Ermöglicht Subventionen für Kursteilnehmer von einigen Krankenkassen)
- Regelmässige Information zu allen relevanten Themen auf der Homepage und in den sozialen Medien

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Ziel 4: Ausbau der Dienstleistungen für Mitglieder (II)

- Erfüllung der Leistungsvereinbarungen mit Swiss Olympic und BASPO (55% der Einnahmen!)
- Kontakte zu den internationalen Verbänden LEN und FINA (für Teilnahme EM und WM)
- Kontakte zu nationalen Verbänden (Sporthilfe, Sport Toto, Verband Hallen- und Freibäder etc.)
- Kontakte zu Bundesämtern (relevant für die 7.66 Mio. Covid-19-Bundesgelder), die vor allem an Vereine ausgeschüttet wurden. (inkl. Schwimmschulen)
- Seit Januar 2022 führen von VIER Sportarten bei Jugend und Sport (vormals nur Schwimmen), was den Sportarten und damit auch den Vereinen viel mehr Gewicht verleiht.
- Kursteilnehmende aus den Mitgliedervereinen (A und B Vereine) profitieren von vergünstigten Kurspreisen. (aktuell 250.- statt 330.- für ein zweitägiges Seminar)
- Garant für J+S Gelder und Swiss Olympic Gelder (Leistungsvereinbarung)

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Ziel 4: Ausbau der Dienstleistungen für Mitglieder (II)

- Nachwuchsförderstützpunkte NWF (Ausschüttung von 1 Mio/Jahr)
- Learn to swim Material
- PISTE für Swiss Olympic Talent Cards (Regional/ National)
- Kadermassnahmen (Regional/ National)
- etc.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Ziel 5: Sicherstellung Investitionsfähigkeit Verband

- Zur Erfüllung der Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic und BASPO (J+S) werden in den nächsten drei Jahren die Digitalisierung der Ausbildung gefordert (Erstellung Lehrmittel, App, Filme etc.).
- Diese Umstellung ist kostenintensiv und wird nur teilweise vom BASPO finanziell unterstützt (Modell 50% BASPO, 50% Verband).
- Damit die Vereine auch künftig vom ausgezeichneten J+S Angebot profitieren können, sind diese Investitionen notwendig.

Ziel 6: Auf- und Ausbau von PR- und Marketing-Aktivitäten zur verbesserten Visibilität des Verbandes

- Dank ausgezeichneter Arbeit des Verbandes und der Vereine hat insbesondere Schwimmen und Diving sehr grossen sportlichen Erfolg.
- Der Erfolg soll genutzt werden, um den Verband und damit auch die Vereine visibler zu machen und Sponsoren zu gewinnen.
- Internationale Meisterschaften tragen stark dazu bei, vor allem wenn die eigenen Athleten erfolgreich sind (Bsp. Ski-Rennen, Leichtathletik EM, Unihockey WM etc.)
- Der SSCHV möchte dank der neuen Infrastruktur in Lausanne, Uster und Sursee künftig auch EM und WM (Junioren) in der Schweiz durchführen.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Lösungsvorschlag

- Ein neues und einfaches Gebührenmodell soll diese Anforderungen und Ziele erfüllen können.
- An der DV im April 2023 wird deshalb die Einführung einer Mitgliedergebühr, wie sie die meisten der nationalen Sportverbände kennen, vorgeschlagen.
- Damit soll das aktuelle Modell signifikant vereinfacht, die finanziellen Risiken des Verbandes gesenkt und die notwendigen Mittel generiert werden.
- Neu soll eine Verbands-Jahresgebühr für die Vereinsmitglieder von 35.-/Jahr eingeführt werden.
- Der Solidaritätsbeitrag entfällt.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Lösungsvorschlag

- Neu soll die Jahresgebühr für ein A-Mitglied einheitlich und unabhängig der betriebenen Sportarten 1'500.-/Jahr betragen. (79 A-Vereine bezahlen aktuell mehr)

Beispiel:

A-Mitglied, betreibt 2 Sportarten, mit 250 Mitgliedern und 55 Lizenzen

Basisbeitrag neu 1'500.-

Solidaritätsbeitrag entfällt

Aktivität zwei Sportarten entfällt

Ergänzender Beitrag entfällt

Total Gebühr Verein 1'500.-

- Neu bezahlen die 250 Mitglieder des Vereins je 35.-/Jahr an den Verband.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Lösungsvorschlag

- Neu soll die Jahresgebühr für ein B-Mitglied 500.-/Jahr betragen.
- Die Verbandsjahresgebühr wird vom Verein bei seinen Mitgliedern erhoben und jährlich dem Verband überwiesen (analog Solidaritätsbeitrag)

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS

